



Mit Flexus von Acucobol GT nach COBOL-IT



Anwendungsbeispiel

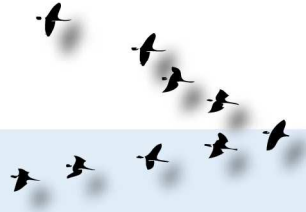
eines finnischen Software-Hauses mit ca. 200 Installationen eines ERP-Systems unter UNIX / Linux / Windows mit Acucobol GT Thin Client.

Ziele:

Der Kunde möchte unter Verwendung des Flexus Conversion Services sowie der Flexus COBOL-Tools seine Acucobol GT-basierte Anwendung auf COBOL-IT migrieren. Die Wahl der Flexus Software und Services, um die Anwendung von dem Acucobol-Compiler zu migrieren, ist aus vielen Gründen eine ausgezeichnete Entscheidung. Im einzelnen:

1. Micro Focus hat Acucorp erworben und die Zukunft der proprietären Acucobol-GT-Syntax gilt als unsicher. Da Micro Focus die Unterstützung der Syntax in den neuen Micro Focus COBOL-Compiler von Visual Cobol investiert, ist es zweifelhaft, ob Micro Focus künftig Verbesserungen der proprietären Acucobol-GT GUI Syntax darstellen wird. Es kann sein, dass in Zukunft keine Unterstützung für kritische GUI-Funktionen von Microsoft verfügbar sein werden.
2. Micro Focus Visual COBOL ist eine sehr teure Wahl für die Implementierung einer COBOL-Anwendung. Die Entwicklung, Server- und Runtime-Gebühren von Micro Focus gehören zu den höchsten im COBOL-Markt.
3. Flexus bietet ein Werkzeug speziell konzipiert für die automatisierte Umwandlung von Acucobol GT GUI-basierte Anwendungen. Dieser automatisierte Ansatz für die Migration der Anwendung von Acucobol auf jeden anderen Compiler wird von Flexus unterstützt und wird gegenüber einem manuellen Ansatz eine beträchtliche Menge Geld sparen.
4. Flexus Werkzeuge für die Benutzeroberfläche sind compiler-unabhängig und erlauben dem Kunden, sich frei für jeden anderen Compiler in der Zukunft zu entscheiden, sollte das notwendig werden.
5. Flexus entwickelte die Thin Client-Komponenten bereits lange vor anderen Anbieter wie Acucorp. Flexus hat viel mehr Erfahrung in der Bereitstellung qualitativ hochwertiger Thin Client / Server-Deployment-Software als andere Anbieter. Es ist noch nicht einmal bekannt, ob die Acucobol Thin-Client-Software auch mit dem Micro Focus COBOL-Compiler von Visual arbeiten kann.

Das Ziel des Projekts Automatische Konvertierung ist es, den potenziellen Kunden bei der Automatisierung - mit Hilfe der GUI-Version von COBOL sp2 und Flexus Thin Client – der Umwandlung ihrer Acucobol GT GUI-Programme zu unterstützen, so dass seine Source-Programme schnell, effizient und konsequent modifiziert werden zur Kompilierung und Verwendung mit einem beliebigen COBOL Compiler.



Ausgangspunkt:

Der Ausgangspunkt für Flexus in jedem Umbauprojekt ist zu verlangen, dass der Interessent zwei oder drei Beispiele seiner Source-Programme schickt, die von Flexus durch die Source-Programm Konvertierungs-Engine ausgeführt werden sollen. Sobald der Source-Code durch die Konvertierungs-Engine ausgeführt ist, wird Flexus beurteilen können, ob am Konvertierungs-Engine geringfügige Änderungen notwendig sind, um die Nuancen der eingereichten Quellcode Programme umzusetzen.

Für einige Source-Programme ist es praktischer, kleinere Änderungen vorzunehmen, anstatt den Konvertierungs-Engine manuell einzustellen. Wenn es notwendig ist, geringfügige Änderungen am Flexus Konvertierungs-Engine zu machen, wird der Quellcode vom Konvertierungs-Engine verarbeitet, nachdem die Änderungen abgeschlossen sind. Der konvertierte Quellcode wird dann an den Kunden zur Überprüfung zurückgegeben.

Flexus berechnet dem Interessenten für diesen Prozess keine Gebühren. Es ist sehr wichtig, dass der Kunde während der Software-Umstellung nicht belastet wird. Daher bietet Flexus ein risikofreies POC Proof of Concept um zu zeigen, dass die Umwandlung wie beschrieben durchführbar ist.

Organisatorischer Prozess - wie die Umstellung geplant und durchgeführt wird:

Jedes Konvertierungs-Projekt ist einzigartig. Es gibt zwei Gründe dafür. Der erste Grund ist, dass jeder Kunde seine Source-Programme ein bisschen anders als andere schreibt. Der zweite Grund ist, dass jeder Interessent einen anderen Konvertierungs-Zeitplan sowie eine andere Strategie als andere Interessenten hat.

Daher ist es Flexus immer lieber, dass der Interessent die Richtung in Bezug auf die Art und Weise, in der das Projekt geplant und ausgeführt wird, vorgibt. Einige Kunden bevorzugen eine einmalige Massen-Konvertierung und andere bevorzugen eine Umwandlung, die in mehreren Phasen durchgeführt wird. Die Art der Anwendungen, die konvertiert werden sollen, sowie Kosten-Faktoren sind wichtige Themen in dem jeweils bevorzugten Ansatz.

Projektmanagement-Themen wie Code-Freeze-Management werden vom Kunden wahrgenommen.

Technischer Prozess

Die technischen Aspekte der Umwandlung sind wie folgt: Der Flexus Konvertierungs-Engine analysiert den AcuGT GUI-Quellcode und wandelt die AcuGT Screen Sections in COBOL sp2-Panel-Definitions um. COBOL sp2 ist das Advanced Flexus User Interface Management System seit 1986, länger als jedes andere moderne GUI-Management-System.

Es gibt keine "Black Box", die die AcuGT Code Programmausführung interpretiert..... der Quellcode wird umgewandelt. Damit entfällt die Sorge um den proprietären Code, der hochgradig compiler-abhängig ist. Alle Flexus-Produkte sind compiler-unabhängig.





Darüber hinaus, wenn der Quellcode COBOL sp2 umgewandelt wird, tritt der Flexus Thin Client an die Stelle der Acucobol Thin Client und wird automatisch mit einem COBOL-SP2-Programm arbeiten, ohne dass weitere Änderungen am Quellcode erforderlich sind. Die Flexus Thin Client unterstützt eine breite Palette von Server-Umgebungen, einschließlich UNIX, Windows, Linux UNIX-Derivat-Betriebssystemen als auch OPEN-VMS.

Da Flexus sich auf den Prozess der Umwandlung der Oberflächen in der Anwendung konzentriert, widmet sich EasiRun der Umwandlung des Acucobol Daten-Management-Code auf Faircom c-tree.

Allgemeine Kosten (nicht die tatsächlichen Kosten, aber die Bereiche, wo Kosten angefallen sind):
Flexus Konvertierungs-Kosten gliedern sich zwei Bereiche:

1. Kosten der Umbauarbeiten, um die Migration des Quellcodes zu automatisieren und
2. Kosten der für das Projekt notwendigen Flexus Softwareentwicklungs-Lizenzen und Server-Lizenzen.

Ergebnis – inklusiv des „Lebens nach der Migration“:

Jede Umstellung ist einzigartig, weil jeder Kunde über einzigartigen Quellcode verfügt. Generell fallen Tätigkeiten an der zukünftigen Entwicklung und Wartung in zwei allgemeine Kategorien. In beiden Kategorien dient die Entwicklung und Wartung der Aufrechterhaltung und / oder Verbesserung der ANSI Standard COBOL-Syntax. Alle Flexus Software Tools nutzen COBOL CALL USING-Anweisungen für fortgeschrittene Funktionen der Anwendung, einschließlich Benutzeroberflächen-Management, erweiterte Druckfunktionen, Web-Browser-Benutzeroberflächen und Thin-Client-/ Server-Bereitstellung. Die COBOL-Programmierer brauchen keine neue Sprache zu erlernen oder kryptischen API-Aufrufe in den Code zu implementieren, um alle erweiterten Funktionen zu implementieren.

Die beiden Kategorien sind abhängig von der Art der Umsetzung. Eine Art dieser Umwandlung betrifft die Bildschirm-Definitionen, die dynamisch während der Ausführung des Programms erstellt werden. Die andere Art beinhaltet Bildschirme, die während der Konvertierung erstellt und gespeichert werden in "Panel-Dateien" (Bildschirm-Definition-Dateien) - außerhalb des COBOL-Programms. Diese Bildschirm-Definition-Dateien können genauso gut auch auf dem COBOL-Arbeitsspeicher generiert werden.

Im Falle von dynamisch erstellten Bildschirmen baut das COBOL-Programm individuelle Bildschirm-Eigenschaften während der Ausführung und zeigt dann den Bildschirm, nachdem er erstellt wurde. Alle Syntax ist COBOL. Dieser Ansatz führt zu etwas mehr Quellcode aufgrund der dynamischen Natur der Bildschirm-Erstellung.

Im Falle von Bildschirmen, die zum Zeitpunkt der Umwandlung erstellt und gespeichert werden, macht das COBOL-Programm einen einzigen CALL für die Bildschirmanzeige. Es besteht keine Notwendigkeit zum dynamischen Erstellen von Bildschirmen, weil der Bildschirm-Definition bereits in einer externen Datei oder im Arbeitsspeicher gespeichert werden, je nachdem, was der Kunde präferiert..

Der letztgenannte Ansatz mit den gespeicherten Bild-Definitionen macht es auch möglich, dass der Interessent auf die laufende Wartung der Bildschirm Definitionen durch den Einsatz der Flexus COBOL sp2 Panel Editor durchführen kann.

